

## **Umfassende Energieberatung auch in Zeiten des Coronavirus**

Der Alltag vieler Menschen hat sich bedingt durch die Corona-Pandemie zwangsläufig entschleunigt. Nun gilt es, das Beste aus dieser Situation zu machen und die Zeit vielleicht auch dazu zu nutzen, um über Verbesserungen im eigenen Lebens- und Wohnumfeld nachzudenken. Für das Thema Hausmodernisierung steht Ihnen nun ein attraktives Beratungsangebot zur Verfügung:

### **Wie läuft die Beratung ab?**

Empfehlenswert ist es, vorhandene Bestandsdaten, Bildmaterial und die eigenen Kontaktdaten für eine telefonische Terminvereinbarung direkt per E-Mail an die Energieberaterin Andrea Kiewitt zu senden. Zusammen mit Ihren Überlegungen und Vorstellungen zu den Themen: Wie möchte ich zukünftig wohnen? Wie stehe ich zum Einsatz Erneuerbarer Energien? Welche Energieeinsparung möchte ich vielleicht erreichen? usw. bildet dies die Grundlage für das Beratungsgespräch.

Die Dauer der Beratung beträgt 1 bis 1,5 Stunden.

### **Wie sichere ich mir einen Beratungstermin?**

Es empfiehlt sich vorhandene Bestandsdaten, Bildmaterial und die eigenen Kontaktdaten für eine telefonische Terminvereinbarung direkt per E-Mail an die Energieberaterin Andrea Kiewitt zu senden. Nach Durchsicht der Unterlagen meldet sich Andrea Kiewitt bei Ihnen und vereinbart ein festen Beratungstermin.

Andrea Kiewitt | E-Mail: [andrea\\_kiewitt@web.de](mailto:andrea_kiewitt@web.de) | Tel.: 05456-934 434 | Mobil: 0173-395 00 30

Bei vorherigen Abstimmungsbedarf können Sie sich natürlich auf telefonisch melden.

### **Was für Bestands-Daten werden benötigt?**

In dieser [Checkliste](#) finden Sie eine Übersicht, welche Basisdaten für das Beratungsgespräch wichtig sind. Weitere vorhandene Daten wie bspw. Baupläne sind hilfreich und sollten für das Beratungsgespräch griffbereit liegen.

Allgemein gilt: Umso umfassender die Basisdaten sind, desto detaillierter fällt die Beratung aus. Denn Energieberaterinnen und Energieberater erkennen oft auch Schwachpunkte, die der Hausbesitzerin und dem Hausbesitzer gar nicht bewusst sind. Häufig ändern sich nach einer umfassenden Beratung die Schwerpunkte, wenn dadurch mehr Kosten oder CO<sub>2</sub>-Emissionen gespart oder mit geringerem Aufwand größere Effekte erzielt werden können.

### **Sind Fotos wirklich notwendig für die Beratung?**

Bildmaterial ist eine wichtige Unterstützung beim Beratungsgespräch. Sie ersetzen sozusagen den Blick vor Ort, der durch das Kontaktverbot zurzeit nicht möglich ist. Umso genauer sich die Energieberaterin ein Bild von der Situation machen kann, desto genauer und umfassender kann die Beratung ausfallen.

Sinnvoll sind vor allem folgende Aufnahmen:

- 1 x Gesamtansicht des Hauses von außen
- Detailansicht von Haustür, Fenster (ggf. Rollladenkasten), Oberste Geschossdecke bzw. Dachausbau, Heizungsanlage (evtl. mit Heizungsleitungen), Heizkörper (evtl. Heizkörpernische)
- Kellerzugang und Kellerdecke

Die Fotos bitte nicht in geringer Auflösung schicken oder wenn möglich in einer Word-Datei zusammenfassen. Dies bewahrt die Postfächer vor einer Datenüberlastung.

### **Bekomme ich ein Beratungsprotokoll?**

Im Anschluss an das Beratungsgespräch erhalten die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einen kurzen Bericht mit den besprochenen optionalen Maßnahmen. Das Beratungsprotokoll dient dazu, sich über mögliche Maßnahmen und nächste Schritte zu informieren bzw. diese ggf. zu konkretisieren. Das Beratungsprotokoll selbst ist nicht ausreichend, um damit Fördermittel in Anspruch nehmen zu können.